

[38579.] **Inserate**  
finden durch

**Ueber Land und Meer,**

**Allgemeine illustrierte Zeitung**

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders für Ankündigungen von Pracht- und Kunstwerken, Musikalien und Büchern so geeignet und wirksam sein, wie „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Locale, Museen etc. sind, sondern auch weit über hunderttausend Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, der Schweiz und des Auslandes.

An Insertionsgebühren berechnen wir:

a) im Journal selbst

für die 5mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 1 M 80 S

mit 10% Rabatt;

b) auf dem Umschlag der Heft-Ausgabe

für die 5mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 60 S

mit 10% Rabatt.

Bei der grossen Auflage von „Ueber Land und Meer“ liegt zwischen dem Einlauf einer Annonce, auch wenn solche noch in die allernächste offene Nummer aufgenommen werden kann, und zwischen der Ausgabe dieser betreffenden Nummer immerhin ein Zwischenraum von mindestens 14 Tagen. Wir bitten, dies bei Ertheilung Ihrer Aufträge zu berücksichtigen.

Stuttgart. **Deutsche Verlags-Anstalt**  
(vormals Eduard Hallberger).

**Geographische Anstalt u. Druckerei**

[38580.] von

**Runge & Glöckner in Leipzig**

liefert Landkarten, Pläne, Facsimiles etc. in allen Sprachen und correctester, billigster Ausführung.

**Gerlach's Gewerbemonogramm**

[38581.] wird ab 1. September a. c. der Blattfolge nach ausgeliefert. Das Werk enthält 110 Tafeln mit Illustrationen und eine Textlieferung. — 2 Tafeln bilden eine Lieferung, demnach umfaßt dasselbe 55 illustrierte, und 1 Lieferung mit Vorwort und Register. Sie wollen gef. hiervon Kenntniß nehmen und von nun an Ihre Bestellungen blattweise der Reihenfolge nach angeben.

Hochachtungsvoll

Wien VI., Mariahilferstr. 51,  
15. August 1883.

**Gerlach & Schent,**

Verlag für Kunst und Gewerbe.

**Linirte Schreibhefte!**

[38582.]

Mit Richtungslinien à Hundert 6 M

Ohne Richtungslinien à Hundert 5 M

**F. A. Seyde** in Lommahsch.

[38583.] Anzeigen über pädagogische Literatur finden die wirksamste Verbreitung durch die

**Kathol. Schulzeitung**

(Ausfl. 5000, erscheint einmal wöchentlich)

und

**Literaturblatt für kath. Erzieher**

(Ausfl. über 5000, erscheint einmal monatlich).

Preis pr. 3spaltige Petitzeile 25 S. Für 5000 Beilagen in 4. zweifseitig oder in 8. vierseitig wird eine Beilagegebühr von 25 M gerechnet.

**Buchhandlung des kath. Erziehungs-Vereins**  
(L. Auer) in Donauwörth.

**Münchener Bücher-Auction**

am 20. Septbr. 1883 u. folgenden Tagen,

[38584.]

der

**Bibliothek**

des ehem. Carthäuser-Klosters und  
gräfl. Waldlott-Basenheimischen  
Schlosses Buxheim.

Aufträge hierzu übernimmt und werden unter persönlicher Anwesenheit in der gewissenhaften und billigsten Weise ausgeführt von

**Carl von Lama,**  
Antiquar in München,  
Goethestr. 25.

**Erklärung.**

[38585.]

Auf die Anzeige des Herrn M. Rudolphi in Hamburg in Nr. 188 d. Blattes sub 37043 sehen wir uns genöthigt anzuzeigen, dass Herr Rudolphi keinerlei Recht hat, die von uns (übrigens nicht in Original-Einband, sondern einfach in Halbleinen gebundenen Expl.) erworbene Partie d. „Grosser Hand-Atlas“ dem Buchhandel anzubieten, da er sich *vertragsmässig verpflichtet hat, „keine Exemplare an Buchhändler oder Antiquare zu offeriren oder zu veräußern.“*  
**Geographisches Institut zu Weimar.**

**Gegen-Erklärung.**

[38586.]

Der obigen Erklärung des Geographischen Instituts zu Weimar halte ich mich berechtigt zu widersprechen, da die behauptete „vertragsmässige Verpflichtung“ rücksichtlich des in Rede stehenden Handatlas weder von mir verlangt, noch von mir übernommen worden ist.

Die Einbände sind nicht von mir, sondern von der Verlagshandlung hergestellt worden, so dass meine Bezeichnung „Original-Einbände“ durchaus correct zu nennen ist.

**M. Rudolphi** in Hamburg.

[38587.] **Wilhelm Issleib,** Buchdruckerei (Inhaber: Gustav Schuhr) in Berlin S. W., Wilhelmstr. 124, liefert anerkannt billig, sauber, correct und schnell, dabei stets dem individuellen Geschmack Rechnung tragend, sämtliche buchhändlerische Geschäftsformulare.

Für das Schaufenster,

[38588.] beziehentlich zum Versenden an die Kundschaft stelle ich ferner gratis zur Verfügung das

verkleinerte Facsimile meines  
Tableaus:

**Die Hauptformen der Erdoberfläche.**

Breslau.

**Ferdinand Hirt.**

**Erwiderung.**

[38589.]

Gegenüber vielfachen öffentlichen und anonymen Angriffen betreffs meines kräftigen Auftretens in der Generalversammlung des Allgem. Deutschen Buchhandlungsgeh.-Verbands gegen eine den Verband zu schädigen versuchende, im Trüben fischende kleine Clique weise ich darauf hin, daß die am 20. d. M. hier zusammen berufene Versammlung des von mir vertretenen Kreises Brandenburg einstimmig ihre vollkommene Uebereinstimmung mit meinem Verhalten in der Leipziger Generalversammlung aussprach.

Berlin.

**Carl Rohlf.**

**Allg. Deutscher Buchh.-Gehilfenverband.**

[38590.]

Vielsache directe Correspondenzen seitens der Mitglieder mit dem Vorstand veranlassen uns, darauf aufmerksam zu machen, daß nach §. 9. der Statuten sich die Mitglieder nur durch die Vertrauensmänner an den Vorstand zu wenden haben.

Alle direct an uns gelangenden Briefe, Krankenmeldungen etc. gehen daher zunächst an die Vertrauensmänner zurück.

Die Mitglieder wollen sich bei Nichtbeachtung des §. 9. etwaige Verzögerungen selbst zur Last schreiben.

Leipzig, den 22. August 1883.

**Der Vorstand:**

**Eduard Baldamus,** Vorsitzender.

[38591.] Für ein illustriertes, mit Inseraten durchschossenes Weihnachtsbuch, aus Beiträgen hervorragender Autoren bestehend (Prachtausstattung, billiger Preis, Massenverbreitung) wird ein renommirter Commissionsverleger, der einen Theil der Herstellungskosten (5000 Mark, welche durch Inserate gedeckt werden) übernimmt — sofort gesucht. Die Publication, für Deutschland ganz neu und eigenartig, ist bereits theilweise in Stereotypplatten mit sämtlichen Illustrationen druckfertig. Offerten an das Centralbureau für internationale Publicationen in Berlin W., Friedrichstr. 178.

[38592.] Mehrere Bücher und Vorlagen für den Handarbeits-Unterricht mit einer monatlich erscheinenden Zeitschrift sind, weil in die Verlagsrichtung des betr. Geschäftes nicht einschlagend, für den billigen Preis von 1500 Mk. zu verkaufen. Näheres sub A. S. 21. durch die Exped. d. Bl.